

Maurer erkoren ihren Meister

Beruf Sieben Kandidaten mauerten an der Berufsmesse in Weinfelden um die Wette. Als Sieger ging der Kreuzlinger Joshua Obrist hervor. Er möchte an der Berufsweltmeisterschaft 2019 in Karzan dabei sein.

«Ich bin von Natur aus ein genauer Mensch, nur selten zufrieden mit mir selbst, und versuche das Optimum zu erreichen», sagt der 19-jährige Kreuzlinger Joshua Obrist nach der Rangverkündigung. Er wurde durch einen Kollegen seines Vaters auf den Maurerberuf aufmerksam und entschloss sich für eine Lehre bei der Frauenfelder Bauunternehmung Stutz AG.

Vorbereitung auf Lehrabschluss

Und was schätzt der neue Maurer-Thurgauer Meister besonders an seinem Beruf? «Man arbeitet draussen und sieht am Abend den Erfolg und das, was man erreicht hat», betont der erfolgreiche Lehrling. Nach der Lehre und dem Militär möchte er sich auf seinem Beruf weiterbilden und hat ein klares Ziel: «Ich

hoffe, möglichst weit zu kommen auf dem Weg zu den World-Skills 2019 im russischen Karzan.» Sollte es nicht gelingen, falle für ihn keine Welt zusammen. Die Teilnahme an dieser Kantonal-ausscheidung ist für ihn zudem eine wichtige Vorbereitung auf die bevorstehende Lehrabschlussprüfung. Bei einem Maximum von 125 Punkten erreichte er mit einem grossen Vorsprung auf seine Mitkonkurrenten dank seiner genauen Arbeitsweise 102,75 Punkte.

Ostschweizer Meisterschaft 2017 in Weinfelden

«Während 16,5 Stunden haben die sieben Kandidaten an ihren Objekten gearbeitet, dies inklusive dem Schneiden der Steine», bilanziert Chefexperte Thomas Arpasi die Kantonalmeisterschaft. Er bewertete zusammen

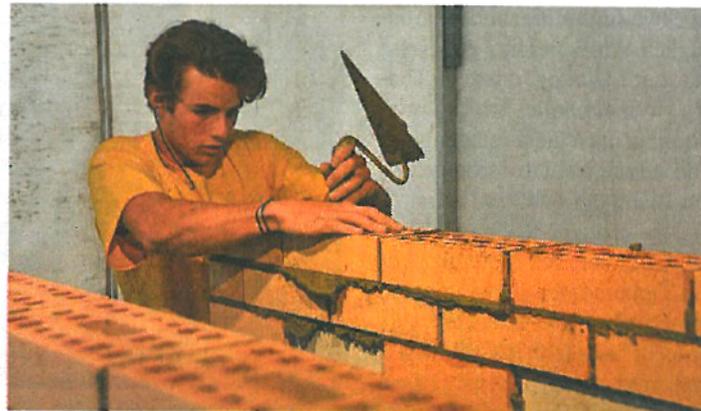
mit dem Geschäftsführer des Thurgauischen Baumeister-Vereins, Romeo Maas, die Objekte, welche einen Maurerhammer und verschiedene Ornamente umfassten, während anderthalb Stunden. «Dass Joshua Obrist gewinnen wird, war für mich

eigentlich von Anfang an klar, bestach er doch schon in den überbetrieblichen Kursen durch seine Genauigkeit und das präzise Umsetzen der Arbeiten und der Pläne», sagt Arpasi. Im Beisein von Eltern, Ausbildern und weiteren Angehörigen freute sich

Mathias Tschanen, Präsident des Thurgauischen Baumeister-Vereins, über den Erfolg der jungen Berufsleute. Er wies darauf hin, dass die sieben Kandidaten als Beste aus der Vorausscheidung mit zwölf Teilnehmern in der Lehrhalle Sulgen hervorgingen. Joshua Obrist und der zweitplatzierte Marco Germann aus Winden werden im kommenden Jahr an der Ostschweizer Meisterschaft, die ebenfalls anlässlich der Berufsmesse Thurgau stattfinden wird, dabei sein.

Die vier Besten an der Kantonalmeisterschaft: 1. Joshua Obrist, Kreuzlingen; 2. Marco Germann, Winden; 3. Gian Aeschbacher, Frittschen; 4. Silvio Oettli, Bussnang.

Werner Lenzin
thurgau@thurgauerzeitung.ch



Joshua Obrist wurde Thurgauer Meister.

Bild: Werner Lenzin